



BÜRO WIESBADEN

INDUSTRIE UND VERWALTUNG

Durch die wirtschaftliche Expansion und die Festigung kommunalen und staatlichen Wirkens in den 50er und 60er Jahren galt es bei der Projektbearbeitung aus Industrie und Verwaltung neue Technologien und zentralisierte Verwaltungsabläufe zu berücksichtigen und baulich zweckbestimmt umzusetzen:

Planung und Ausführung milchwirtschaftlicher Produktionsstätten. Das Büro bekam in diesem Spezialgebiet den Ruf, funktionsgerechte, vom Erscheinungsbild und der Wirtschaftlichkeit her optimale Lösungen anzubieten.

Neubauten und Erweiterungen der verschiedensten Industriezweige mit Verwaltungen.

Werk- und Montagehallen
Produktionsstätten mit vollautomatischer Fertigung
Lagerhallen für Roh- und Endprodukte.

Bei der Bearbeitung dieser Projekte fordert die Sicherstellung der differenzierten Fertigungs- und Organisationsabläufe, Rationalisierung und Wirtschaftlichkeit eine intensive Auseinandersetzung mit den jeweiligen, unterschiedlichen Aufgabenstellungen.

1949
WERKSTÄTTEN „KOLBEN SEEGER“
ZYLINDERSCHLEIFEREI IN CAMBERG
Planung und Durchführung des Projektes
eines Um- und Erweiterungsbaues der
Betriebsanlagen.

1950
Planungsvorschlag für einen Betriebs-
neubau in Schneidhain/Taunus

1951
LAGERHALLE FÜR GETREIDE UND
DÜNGEMITTEL IN CAMBERG
Projekt einer 2geschossigen Halle in
Holzkonstruktion mit Verladerampe für
Gleisanschluß.
Bauherr: Spar- und Darlehnskasse
Beuerbach

1951
HOLZLAGER UND SÄGEHALLE
IN WÜRGES
Bauherr: Firma Josef Löw

1952
FABRIKATIONSHALLE DER FIRMA
„HACA“ IN CAMBERG
Planung und Durchführung des Projektes
einer Werkhalle.
Bauherr: Fa. Lorenz Hasenbach

1952
„FÄRBEREI CROON“ IN CAMBERG
Projekt einer Betriebserweiterung mit
Kesselhausneubau.
Bauherr: Firma W. Croon

1953
HOLZLAGERHALLE FIRMA F. WEYRICH
IN CAMBERG
Halle zur Lagerung von Schnittholz und
Furnieren.
Bauherr: Firma F. Weyrich

1954
KRAFTFAHRZEUG-WERKHALLE MIT
KUNDENDIENSTSTATION
IN GROSS-GERAU
Planungsvorschlag für Firma Autohaus
Collee.

1951–1954
BEKLEIDUNGSWERKSTÄTTEN
„ZWILLINGE IBRÜGGER“
IN HADAMAR
Neubau- und Umbauprojekt der Textil-
fabrikation.
Bauherr: Fa. Ibrügger

1954
MOLKEREI „GOLDENER GRUND“
IN CAMBERG
Planung und Durchführung eines Erwei-
terungsprojektes und Umbau der be-
stehenden Produktionsstätten. Kessel-
hausneubau.
8800 m³ umbauter Raum
Bauherr: Molkereigenossenschaft Camberg

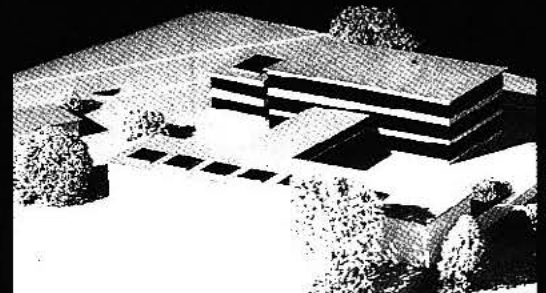
1956
TANKSTELLE MIT SERVICESTATION
IN LIMBURG
Planung und Durchführung des Projektes.
Bauherr: Firma Autohaus Collee

1957–1959
WERKSTÄTTEN FIRMA „HUTEX“
IN CAMBERG
Erweiterung und Umbau der Produktions-
stätten.
Bauherr: Karl Huppertsberg

1957
MILCHSAMMELSTELLE IN WEILBACH
Neubauprojekt
Bauherr: Erzeugergenossenschaft Weilbach

1958
KRAFTFAHRZEUG-WERK- UND
-MONTAGEHALLE IN LIMBURG
Planung und Durchführung des Projektes.
Bauherr: Fa. Autohaus Collee

1959
DRUCKEREI „WALTER DRUCK“
IN FRANKFURT
Planung der Druckereibetriebsanlage mit
Verwaltungsgebäude und Bediensteten-
wohnungen für die Firma Walter Druck.
Darmstädter Landstraße in Frankfurt.



4

1957–1959

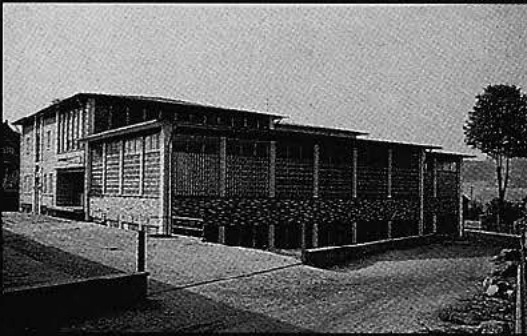
MOLKEREI IN NIEDER-GEMÜNDEN

Planung und Durchführung eines Umbau- und Erweiterungsprojektes der gesamten Betriebsanlage mit Neubau eines Kesselhauses, Sozialgebäudes, Molketrocknung und Garagen.

16 800 m³ umbauter Raum

Bauherr: Molkereigenossenschaft

Nieder-gemünden



1957

MOLKEREI IN WETZLAR

Planungsvorschlag eines Projektes zur Erweiterung und Umbau der bestehenden Molkerei und Ausbau zu einem funktionsfähigen milchverarbeitenden Betrieb.

9 900 m³ umbauter Raum

1958–1960

MOLKEREI „GOLDENER GRUND“ IN DAUBORN

Planung und Durchführung des Projektes einer Erweiterung der Produktionsräume und Umbau der Anlage zu einem voll funktionsfähigen milchverarbeitenden Betrieb. Neue Versorgungsanlagen mit Kesselhaus und je 100 m³ Frisch- u. Brauchwasser-lagerung.

Garagen- u. Werkshallen

6 150 m³ umbauter Raum

Bauherr: Molkereigenossenschaft

Dauborn



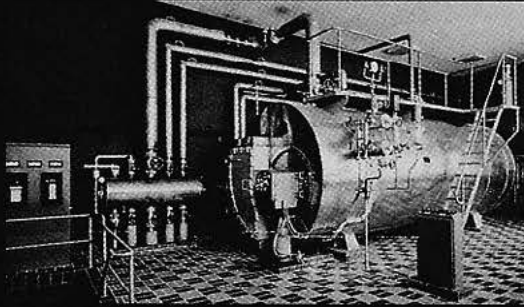
1958–1960

MOLKEREI „RÖMERKASTELL“ IN HOLZHAUSEN AN DER HAIDE

Planung und Durchführung des Projektes einer Erweiterung der Produktionsräume und Umbau der Anlage zu einem voll funktionsfähigen milchverarbeitenden Betrieb mit Versorgungsanlagen.

4 100 m³ umbauter Raum

Bauherr: H. Klippert



1959

MOLKEREI IN BAD HOMBURG V. D. HÖHE

Planungsvorschlag eines Projektes zur Erweiterung und Umbau der bestehenden Molkerei und Ausbau zu einem funktionsfähigen milchverarbeitenden Betrieb.

10 500 m³ umbauter Raum

1956–1977

MOLKEREI „KERKERBACHTAL“ IN SCHUPBACH

Planung und Durchführung eines Neubau-projektes für Sterilmilchfabrikation im Sturza-Verfahren mit Produktausgabe. Kühlräume, Milchlager 100 000 l, Frisch-käserei, Buttereie und Versorgungsanlagen.

1960

Erweiterung des Fabrikationsgebäudes und Umbau der Sozialräume.

1965

Neubau eines Kesselhauses für Hoch-druckdampfkesselanlage und Umbau des alten Betriebsgebäudes.

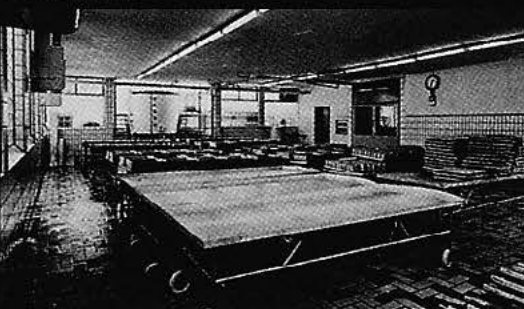
1975

Neubau einer Halle für Teilfabrikation und Fertiggutlager.

27 500 m³ umbauter Raum

Bauherr: Molkereigenossenschaft

Schupbach



1959
BEKLEIDUNGSWERKSTÄTTEN
SCHELLENBERG UND SCHNEIDERS
Planungsvorschlag zum Neubau eines
Fabrikationsgebäudes mit Verwaltung in
Camberg.

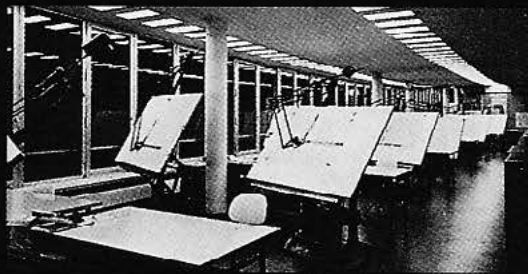
1960
WERKSTÄTTEN FÜR FEINOPTIK
IN CAMBERG/TAUNUS
Planung für den Neubau von Produktions-
stätten mit Verwaltung der Firma „Gesell-
schaft für Korrosionsschutz“.

1960
WERKHALLE FÜR HOLZVERARBEITUNG
IN CAMBERG, DIESELSTRASSE
Neubauprojekt
Bauherr: Firma Heinz Voll

1960
WERK- UND AUSSTELLUNGSHALLE
FÜR LANDMASCHINEN
Neubauprojekt für die Firma Martin Schmitt
in Camberg.

1961
HOLZVERARBEITUNGSBETRIEB
IN CAMBERG
Planungsvorschlag für Holz-Be- und -Ver-
arbeitungsanlage für Firma Ingobert Müller.

1961–1962
BÜRO- UND SOZIALGEBÄUDE
IN OFFENBACH
Neubauprojekt
Bauherr: Kesselfabrik Loos

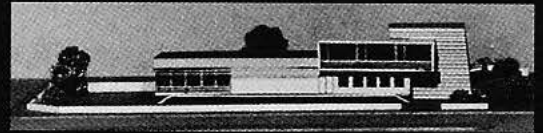


1961
BÜROGEBÄUDE UND LAGERHALLEN
IN MÜNSTER
Neubauprojekt für die Firma August Stoll.

1960
MOLKEREI
IN HÜNFELD
Planungsvorschlag eines Projektes zur
Erweiterung und Umbau der bestehenden
Molkerei und Ausbau zu einem funktions-
fähigen milchverarbeitenden Betrieb.
12 750 m³ umbauter Raum

1958–1966
MOLKEREI
IN FÜRTH/ODENWALD
Planung und Durchführung eines
Neubauprojektes zur Sterilmilchfabrikation
nach dem System „Sander-Hansen“.
Erweiterung und Umbau des bestehenden
Betriebsgebäudes zu einem voll funktions-
fähigen milchverarbeitenden Betrieb. Neu-
bau eines Sozialgebäudes mit Garagen.
Umbau der Verwaltung.
18 700 m³ umbauter Raum

EINHAUSEN
Neubau einer Milchsammelstelle im Zuge
der Rationalisierung.
Bauherr: Molkereigenossenschaft Fürth/
Odenwald



1959–1962
MOLKEREI „AARTAL“
IN NIEDERNEISEN
Planung und Durchführung des Projektes
einer Erweiterung der Produktionsräume
und Umbau der Anlage zu einem voll funk-
tionsfähigen milchverarbeitenden Betrieb
mit Versorgungsanlagen.
7 800 m³ umbauter Raum
Bauherr: Molkereigenossenschaft
Niederneisen

1962
„TROCKENMILCHWERK“
IN ALTMORSCHEN
Planung des Projektes eines Trockenmilch-
werkes mit Sprühturm und Walzentrock-
nung. 100 000 l Lagerkapazität.
8 500 m³ umbauter Raum
Bauherr: Kurhessische Milchverwertungs-
GmbH in Kassel

1961
MOLKEREI
IN BEERFELDEN/ODENWALD
Planungsvorschlag eines Projektes zur
Erweiterung und Umbau der bestehenden
Molkerei und Ausbau zu einem funktions-
fähigen milchverarbeitenden Betrieb.
8 200 m³ umbauter Raum

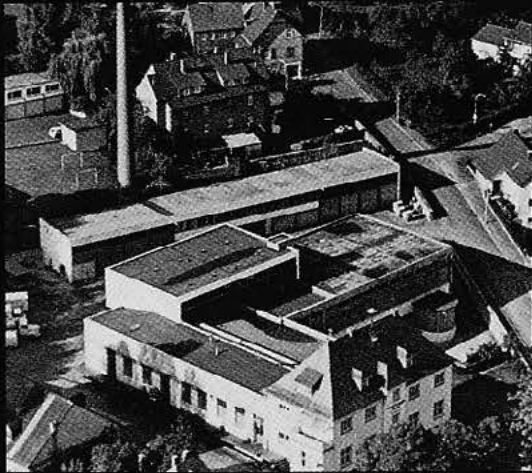
1961
TEXTILFABRIKATION „ROTAC“
IN ERBACH
Umbau- und Erweiterungsprojekt der
Produktionsstätten.

1959–1962

MOLKEREI „ORANIEN“ IN HERBORN

Planung und Durchführung der Erweiterung und Umbau des Projektes.

Neubau von Weich- und Frischkäseerei. Kesselhaus mit Sozialgebäude und Garagen und angegliedertem Lebensmittelgroßhandel.

27 500 m³ umbauter RaumBauherr: Molkereigenossenschaft
Herborn, Dillkreis

1963–1965

MOLKEREI IN NIEDER-WALLMENACH

Planung und Durchführung des Projektes einer Erweiterung der Produktionsräume und Umbau der Anlage zu einem voll funktionsfähigen milchverarbeitenden Betrieb mit Versorgungsanlagen.

9500 m³ umbauter RaumBauherr: Molkereigenossenschaft
Nieder-Wallmenach

1960–1970

PROPANGAS „SCHNETTLER“

Planung und Durchführung des Projektes einer Propangas-Abfüllstation mit Werkhallen, Verwaltungs- und Sozialgebäude.

Bauherr: Firma Schnettler,
Beuerbacher Weg in Camberg

1962

SUPERMARKT „MÜNSTERMANN“

Planung und Durchführung des Projektes eines Lebensmittelgroßhandelslagers mit Nebenanlagen.

11 000 m³ umbauter RaumBauherr: Firma Münstermann,
Schiersteiner Str. in Wiesbaden

1963

**GARDINENSPANNEREI RUPP
IN WÜRGES**

Planung und Durchführung des Projektes mit Werkräumen, Büros, Versorgungsanlagen und Hausmeisterwohnung.

3700 m³ umbauter RaumBauherr: Firma Rupp,
Waldstraße in Würges

1964

GROSSHANDELSLAGER**ZOLLER UND BALDAUF
FRANKFURT-ZEPPELINHEIM**

Planungsvorschlag für das Projekt eines Großhandelslagers mit Gleisanschluß und Verwaltungsräumen für die Firma Zoller u. Baldauf in Frankfurt-Zeppelinheim.

34 000 m³ umbauter Raum

1961

**FABRIKATIONSGEBÄUDE MIT BÜRO
IN SELTERS/WESLERWALD**

Planungsvorschlag für Fabrikationsstätten mit Büroräumen.

Bauherr: Firma Heinrich Noll

1962

**LAGERHALLE MIT BÜRO
IN MENSFFELDEN**

Neubauprojekt.

Bauherr: Firma Biebricher

1963

**WERK- UND MONTAGEHALLE
IN CAMBERG**

Neubauprojekt einer Werkhalle für die Montage von Baumaschinen.

Bauherr: Firma Max Faller

1965–1967

**ELEKTROGROSSHANDEL „SPOERLE“
IN FRANKFURT-ZEPPELINHEIM**

Planung und Durchführung des Projektes eines Zentrallagers mit Ausstellungsräumen und zentraler Verwaltung.

49 800 m³ umbauter RaumBauherr: Firma Spoerle KG,
Gutleutstraße in Frankfurt

1957–1977

MILCHWERKE „FULDA-LAUTERBACH“
IN FULDA

Beauftragung aufgrund des 1. Preises des Architektenwettbewerbs 1957.

Planung und Durchführung des Projektes in Bauabschnitten. Erweiterung und Umbau des gesamten Betriebes zu einer funktionsfähigen milchverarbeitenden Betriebsanlage. Neubau Fabrikation und Lagerhalle mit Ausbau für H-Milchprodukte. Ausbau der Verwaltungsräume.

1978

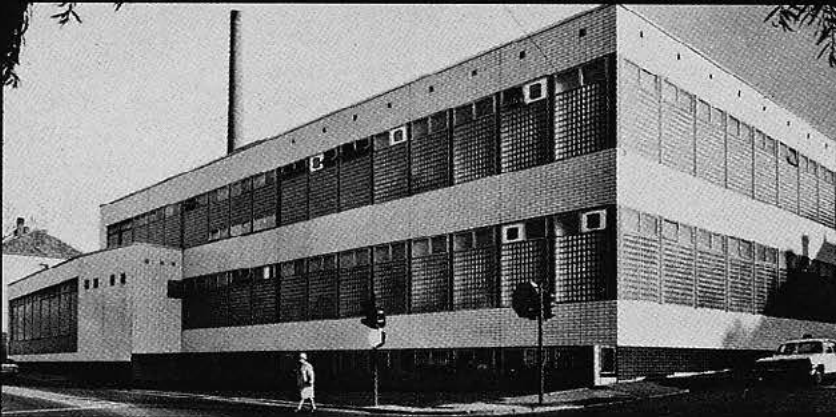
Neubau eines Lagergebäudes mit Parkdeck und Planung eines zentralen Verwaltungsgebäudes.

BETRIEB LAUTERBACH

Erweiterung des Betriebes mit Garagengebäude mit Lager und Nebenräumen. Um- und Ausbau der Milchtrocknung mit Produktionsstätten sowie der Sozialräume und Betriebswohnungen.

68 300 m³ umbauter Raum

Bauherr: Molkereigenossenschaft
Fulda-Lauterbach



1964

MOLKEREI „WEILTAL“
IN WEILMÜNSTER

Projekt einer Erweiterung zur Aufnahme der Sterilmilchfabrikation.

2900 m³ umbauter Raum

Bauherr: Molkereigenossenschaft
Weilmünster

1960–1962

„KURHESSISCHE MILCHWERKE“
IN KASSEL

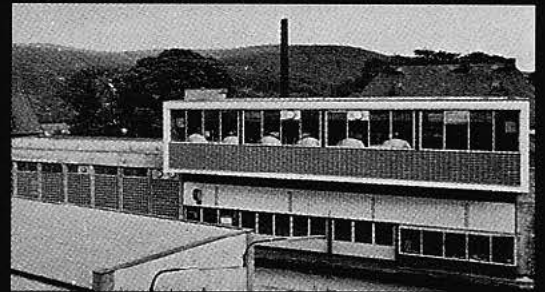
Planung des gesamten Projektes mit Neubau, Erweiterung und Umbau der Produktionsstätten mit Verwaltung, Versorgung und Nebenanlagen.

Weiträumige Anlage des Betriebes.

Fabrikation und Lagerräume mit konsequenter Anordnung des Frischdienstes in Verbindung mit integrierter Kühlzone.

43 400 m³ umbauter Raum

Bauherr: Raiffeisenverband Kassel



1962–1964

„SAARMILCHBETRIEBE“
IN NEUNKIRCHEN

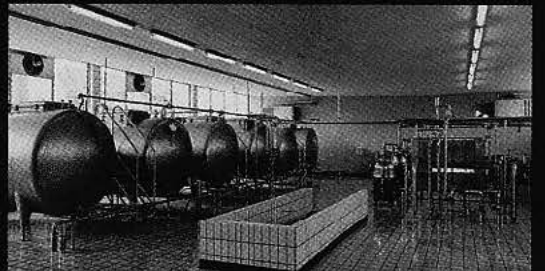
Planung und Durchführung der Projekte in Neunkirchen/Saar. Erweiterung und Umbau des gesamten Betriebes einschließlich Verwaltung und Nebenanlagen zu einer voll funktionsfähigen milchverarbeitenden Betriebsanlage.

BETRIEB ST. INGBERT

Umbauvorschlag der Produktionsstätten.

23 300 m³ umbauter Raum

Bauherr: Molkereigenossenschaft
Neunkirchen



1959–1968

„ZENTRA“-MILCHVERSORGUNG
IN FRANKFURT

Planung und Durchführung des gesamten Erweiterungs- und Umbauprojektes des Hauptbetriebes der „Zentra“-Molkerei in Frankfurt, Mainzer Landstraße.

4geschossiges Betriebsgebäude bedingt durch beschränkte Grundstücksgröße.

Abfüllbetrieb für flüssige Milcherzeugnisse.

Schwierige konstruktive Anordnung des Kesselhauses unter der befahrbaren Hofdecke und im Grundwasser stehend.

Im Zuge der Umstrukturierung des Produktionsprogrammes wurden die nachfolgend aufgeführten und zur Zentra-Molkerei gehörenden Zweigmolkereibetriebe umgebaut bzw. erweitert, um den Erfordernissen der weitgehenden Spezialisierung gerecht zu werden.

MOLKEREI NIEDER-WÖLLSTADT

Rohstoffausgleich zwischen den einzelnen Betrieben MOLKEREI „LAHNTAL“

LÖHNBERG

Frischkäseherstellung

MOLKEREI NIEDER-MOOS

Butterproduktion

MOLKEREI OCKSTADT

MOLKEREI FRIEDBERG

MOLKEREI ESCHBORN

MOLKEREI REICHENHEIM

Bei den gesamten Baumaßnahmen wurde erweitert bzw. ausgebaut.

43 700 m³ umbauter Raum

Bauherr: Zentra-Molkerei eGmbH,
Frankfurt/Main



1963–1964

MERCEDES-BENZ-
KUNDENDIENSTSTATION
IN CAMBERG

Planung und Durchführung des Projektes einer Inspektions- und Montagehalle mit Büroräumen und Betriebsleiterwohnung.

9500 m³ umbauter Raum

Bauherr: Dr. Werner Vogler,
Bad Homburg v. d. Höhe



1967–1968

MÖBELAUSSTELLUNGSRÄUME MIT
PASSAGE „MÖBELHAUS URBAN“
IN CAMBERG

Neubauprojekt mit 1500 m² Ausstellungsfläche.

Bauherr: Firma Möbelhaus Urban

1965–1966

HOLZLAGERHALLEN MIT BÜRO
IN CAMBERG

Neubauprojekt.

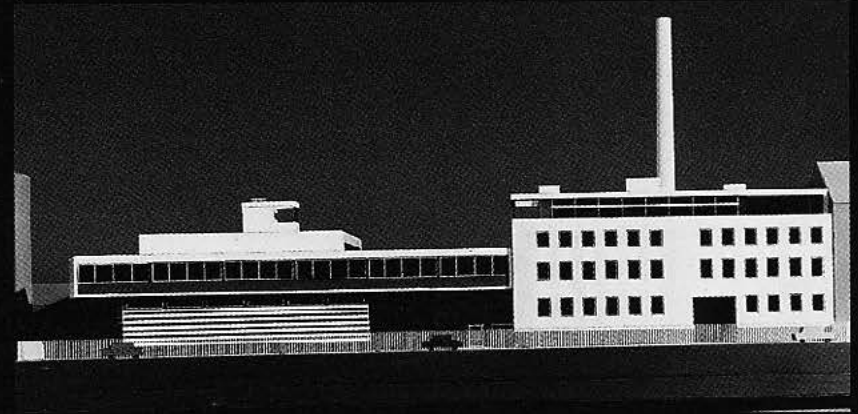
Bauherr: Firma Franz Weyrich

1966

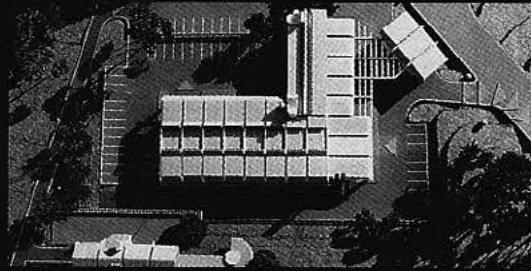
GROSSHANDELSLAGER „EDEKA“
IN DILLENBURG

Planungsvorschlag für ein zentrales Lager mit Verkauf.

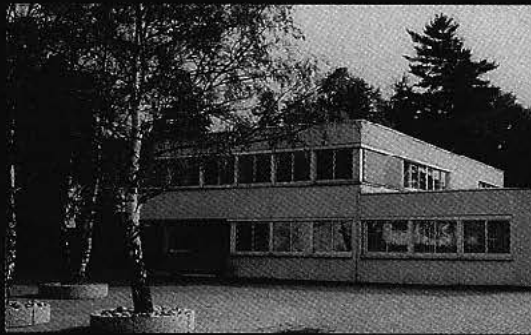
„ZENTRA“-MILCHVERSORGUNG



1972
 KRAFTFAHRZEUG-MONTAGEHALLE
 UND REPARATURWERKSTATT
 IN SIEGEN
 Planungsvorschlag



1972-1974
 BÜROGEBÄUDE „TENNIS BECKER“
 IN HAHN/TAUNUSSTEIN
 Neubauprojekt eines Verwaltungsgebäudes.
 Bauherr: Gebrüder Becker



1974
 VERWALTUNGSGEBÄUDE „PREFLEX“
 IN IDSTEIN
 Planung eines Verwaltungsgebäudes für
 die Firma „Preflex“.



1975
 FLEISCHEREIBETRIEB
 IN CAMBERG
 Erweiterung und Umbau des bestehenden
 Betriebes der Firma Wilhelm Schütz.

1975
 FABRIKATIONSBETRIEB „HOLZ“
 IN MERLAU
 Planungsvorschläge einer Betriebsanlage
 für Holz-Be- und -Verarbeitung für die
 Firma Schlosser KG.

1961-1977
 „IMMERGUT“ MILCHWERKE
 IN SCHLÜCHTERN
 Umbau und Erweiterung des vor-
 handenen Betriebsgebäudes mit Annahme/
 Ausgabe, Buttereie, Frischkäserei, Kühlräume
 und Milchlager.

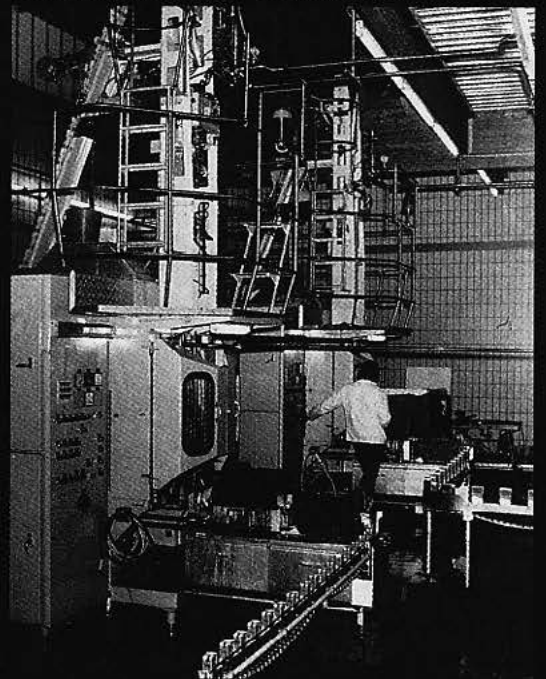
1966
 Erweiterung und Umbau der Sterilmilch-
 fabrikation mit Nebenanlagen.

1969
 Neubau einer Fabrikationshalle 20x45
 zur Herstellung von H-Milch und Lagerhalle
 als Verbindung und Anschluß an andere
 Produktionszweige.

1972
 Vergrößerung der Dampf-Energieversorgung
 durch Aufstellen eines weiteren Hochdruck-
 dampfkessels mit Erweiterung des Kessel-
 houses. Neubau von Werkstätten und
 Wagenwaschanlage.

1976
 Neubau einer zweigeschossigen Fabrika-
 tionshalle für Produktion und Lagerung von
 Kondens- und Trockenmilch. Erweiterung
 der Wasserversorgung. Planung für weit-
 gespannte Hofüberbauung.

1981-1982
 Erweiterung der Lager- und Produktions-
 flächen durch den Bau einer neuen Halle.
 Hiermit wird gleichzeitig ein Teil der Fahr-
 straße überdacht, so daß Be- und Ent-
 laden in Übereinstimmung mit An- und Ab-
 fuhr im Hofbereich erfolgen kann.
 52 500 Ges.-m³ umbauter Raum
 Bauherr: H. Ziegler, Schlüchtern



1962
MOLKEREIBETRIEBE
„SCHWÄLBCHEN-MILCH“
IN BAD SCHWALBACH

Planung und Durchführung des Projektes eines Zweigbetriebes in Wiesbaden als Großverteilungsstelle mit Teilfabrikation.

1966–1997

Innere Funktions- und Raumgruppen für die Herstellung von Frischprodukten mit Schwerpunkt auf Trinkmilch und Spezialprodukten wie Fruchtjoghurt, Kefir etc. Neubau eines Milchabtankgebäudes mit neuester technischer Tankwaschanlage. Neubau für die gesamten Versorgungsanlagen mit Kesselhaus für Dampf-Hochdruckkessel 9,2 t, Wasseraufbereitungs- und Enthärtungsanlage

Hoch- und Niederspannung – Elektroversorgung

Großgarage für den gesamten Fuhrpark mit Werkstätten, Tankstelle und Wagenwaschhalle

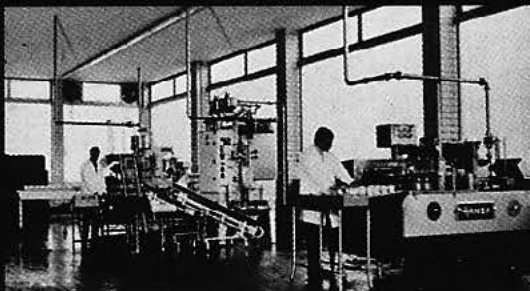
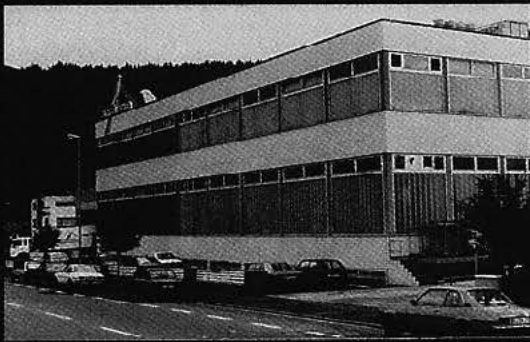
58 000 m³ umbauter Raum

7 200 m² Produktionsflächen

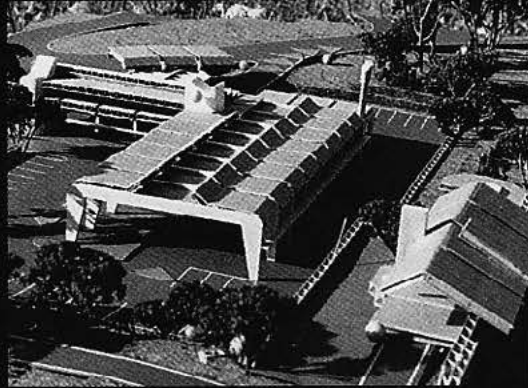
400 m² Kühlraumflächen

830 m² Büro- und Verwaltungsflächen

Bauherr: Firma Schwälbchen-Milch
Bad Schwalbach



1977
BMW-KUNDENDIENSTSTATION
IN IDSTEIN
Planung
Bauherr: Autohaus Hönge



1978
FABRIKATIONS- UND LAGERHALLE
IN BAD CAMBERG

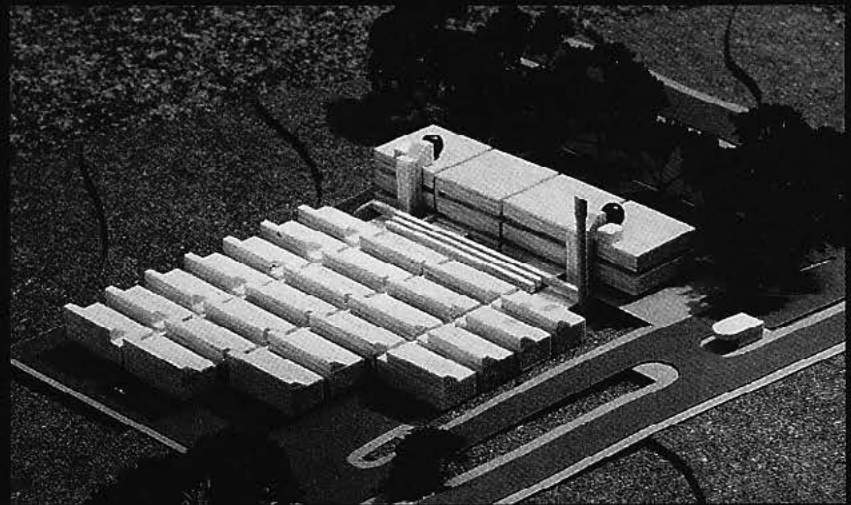
Planung und Durchführung des Projektes einer Industriehalle für Produktion und Lager sowie Wohnung mit Büroräumen.
3400 m³ umbauter Raum
Bauherr: Firma Arendt

1978
LAGER- UND VERKAUFSHALLE
IN BAD CAMBERG

Planung und Durchführung des Projektes
7500 m³ umbauter Raum
2000 m² Verkaufs- und Lagerfläche
Bauherr: Firma Molitex

1979
PRODUKTIONSSTÄTTE FÜR MICRO-
PROZESSOREN
IN BAD CAMBERG

Planung der gesamten Fabrikationsanlage mit Zentrallager und Hauptverwaltung.
Bauherr: Firma Jermyn



1981
 ZENTRALES KONTROLL- UND ÜBER-
 WACHUNGSGEBÄUDE DER IBM
 IN MAINZ

Planung und Durchführung des Projektes,
 in dem alle Informations- und Kontroll-
 systeme für das gesamte Werk eingebaut
 sind und zentral überwacht werden
 können.

Bauherr: Firma IBM, Stuttgart



1976
 VERWALTUNGSZENTRUM
 IN WETZLAR

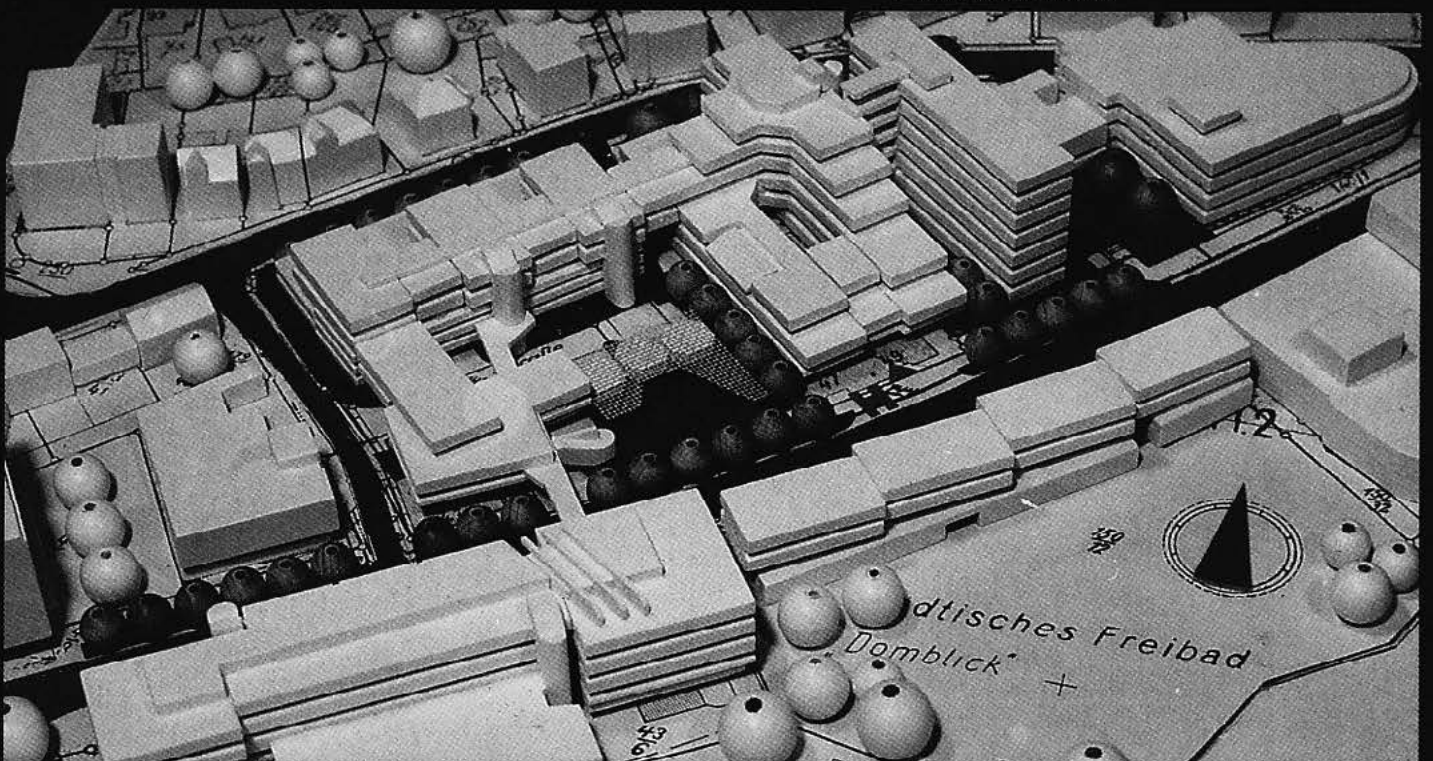
Grundlagenermittlung und Vorplanung für
 ein Behördenzentrum. Die Aufgaben-
 stellung bestand darin, einen zentralen Ver-
 waltungsmittelpunkt für eine überregionale
 Behörde zu planen.

Trotz Zentralisierung sollten die einzelnen
 Bereiche von ihrer inneren Funktion her
 deutlich voneinander getrennt sein, da
 unterschiedliche öffentliche Verwaltungsaufgaben zu erfüllen sind. Dies kommt auch
 in der äußeren Architektur zum Ausdruck.
 An ein Kommunikationszentrum mit Aus-
 stellungs- und Verkaufszonen sollte sich
 dieser Verwaltungskomplex anlehnen.
 Das Heranziehen der Straße in den freien
 Innenraum schafft überschaubare und ge-
 gliederte Freiflächen.

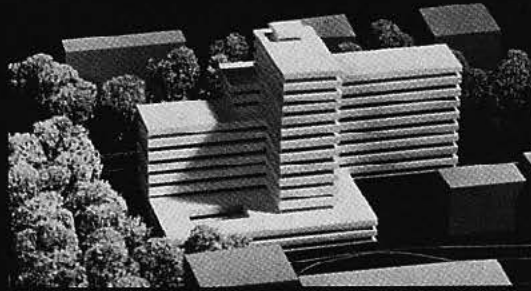
166 000 m³ umbauter Raum

Initiator:

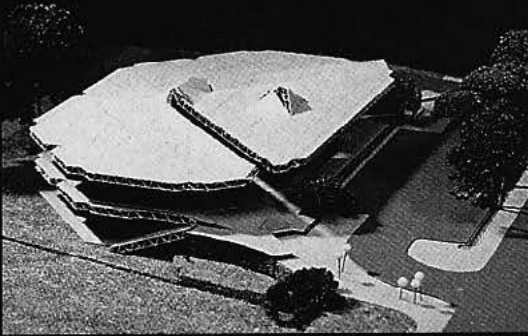
Landkreis Wetzlar



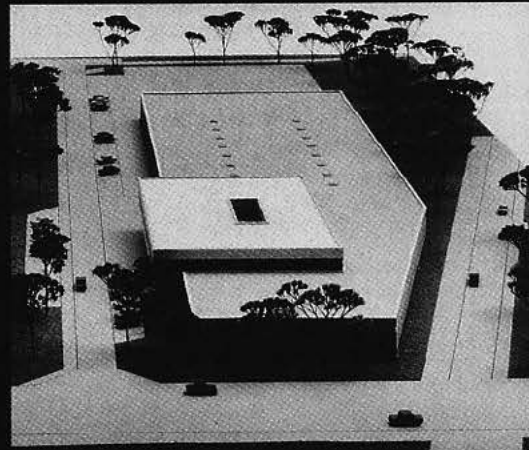
1972
 UMWELTMINISTERIUM
 IN WIESBADEN
 Vorplanung und Grundlagenermittlung.
 Bauherr: Neue Heimat



1979
 AUSSTELLUNGS- U. VERKAUFSHALLE
 IN BAD CAMBERG
 Projekt eines großzügigen Ausstellungs-
 lagers mit befahrbarem Unter- und Erd-
 geschoß sowie integrierter Cafeteria.
 12 500 m³ umbauter Raum
 Bauherr: Firma Nagel



1980
 GROSSHANDELS- U. VERKAUFSLAGFR
 IN FRANKFURT-ZEPPELINHEIM
 Projekt eines Großhandelslagers mit
 Gleisanschluß, Ausstellungs-, Verkaufs-
 und Büroräumen.
 44 000 m³ umbauter Raum
 Firma Zoller & Baldauf



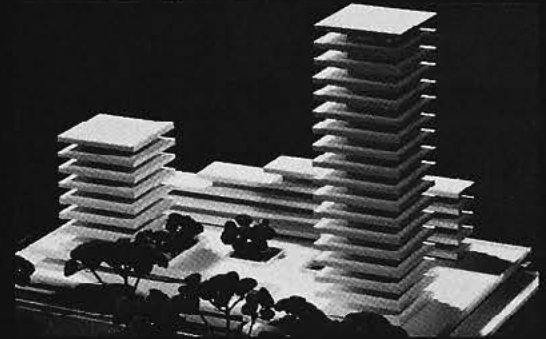
1980
 UMLAU U. ERWEITERUNG EINER
 BERUFSSCHULE ZU EINEM
 STÄDTISCHEN VERWALTUNGSZENTRUM
 IN WETZLAR
 Unter Einbeziehung der bestehenden
 baulichen Substanz ist ein Verwaltungs-
 zentrum projektiert. Der durch Einfügen
 eines 6geschossigen Gebäudetraktes
 entstehende Y-förmige Baukörper gewähr-
 leistet einen für ein Verwaltungsgebäude
 günstigen inneren Funktionsablauf.
 Projektstudie des Büros



1980
 LAGER- UND VERKAUFSHALLE
 IN BAD CAMBERG
 Planung und Durchführung des Projektes
 für die Unterbringung von Verkaufsmärkten.
 10 100 m³ umbauter Raum
 2 200 m² Verkaufsfläche



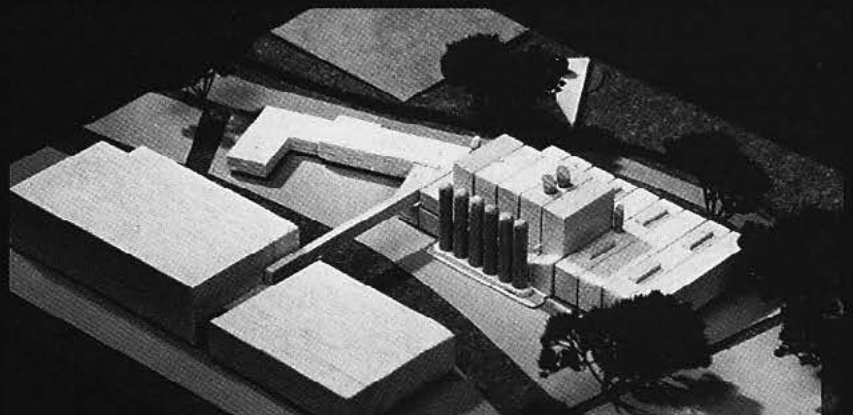
1970
 VERWALTUNGSGEBÄUDE
 IN WIESBADEN
 Planungsvorschlag mit Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen.



1982
 ZENTRALES MÖBELVERKAUFLAGER
 IN BAD CAMBERG
 Planung und Durchführung des Projektes.
 30 400 m³ umbauter Raum
 7 100 m² Ausstellungsfläche
 Dachgartencafé.
 Bauherr: Firma Urban



1982–1985
 TROCKENMILCHWERK DER MILCHWERKE
 FULDA-LAUTERBACH
 IN LAUTERBACH
 19 500 m³ umbauter Raum
 Bauherr: Molkereigenossenschaft
 Fulda-Lauterbach



1980

FABRIKATIONS- UND MONTAGEWERK
„BLACK & DECKER“ IN LIMBURG/LAHN

Beauftragung aufgrund des 1. Preises
eines engeren Architektenwettbewerbes.
Planung der gesamten Werksanlage, die in
2 Bauabschnitten erstellt wird.

Durchführung des 1. Abschnittes mit
zentralen Versorgungsanlagen bereits für
den 2. Bauabschnitt.

1. Bauabschnitt:

110 000 m³ umbauter Raum

12 000 m² Produktionsfläche

4 000 m² Verwaltungsflächen mit Casino

Bauherr: Firma Black & Decker
Idstein



1981

ZENTRALES VERWALTUNGS- UND
GESCHÄFTSZENTRUM
IN FRANKFURT/MAIN

Grundlagenermittlung und Vorplanungen
mit Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Die
Planung wird bestimmt durch ein zu be-
bauendes Straßenkarree. Der sich somit
zwangsläufig ergebende Innenraum wird
durch die Öffnung des Erdgeschosses er-
weitert und bis zum Außenbereich geführt,
so daß optisch ein weiträumiger Freiraum
entsteht, der mit Grün durchzogen ist und
trotz Verdichtung der Bebauung noch einen
gewissen Freizeit- und Erholungswert
darstellt. Die sich durch die bauliche
Konzentration ergebende hohe Beschäfti-
gungszahl macht es erforderlich, daß ein
separates Parkhaus für 1000 Pkw mit-
geplant ist. Fußläufige Anbindung an den
Hauptbahnhof durch Brückenbauwerk.
Transport- und Fahrverbindung unter-
irdisch.

136 000 m³ umbauter Raum – Verwaltung

82 000 m³ umbauter Raum – Parkhaus

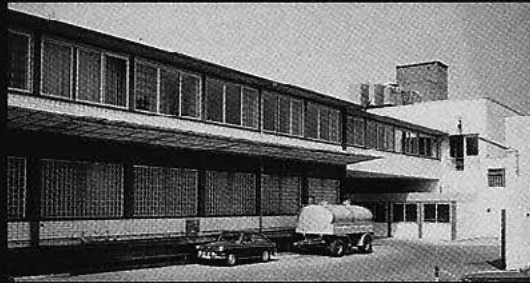
Initiator: Westland-Utrecht-Bank



1989-1992
 MILCHWERKE „SCHWÄLBCHEN-MILCH“
 BAD SCHWALBACH
 Kühlhaus mit Fabrikation, 9500 m³



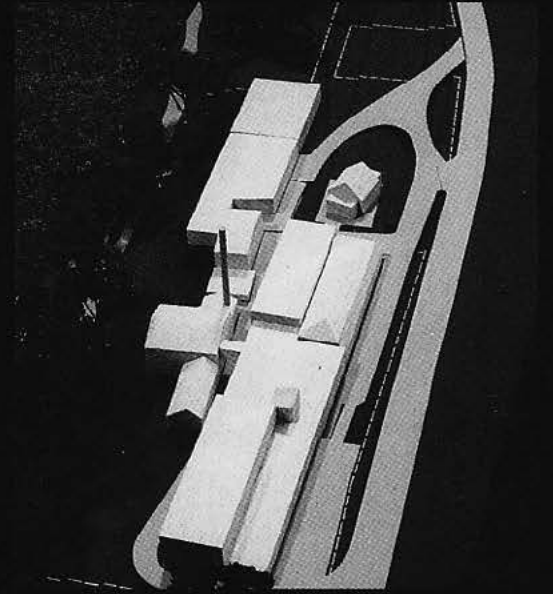
ZWEIGBETRIEB MAINZ-MOMBACH



1987-1989
 MILCHWERKE FULDA-LAUTERBACH
 KÄSEWERK IN NEUKIRCHEN
 Arrondierung des gesamten Betriebes mit
 großzügiger Erweiterung und Neubau für
 vollautomatische Käsefabrikation.



1984/1985
 ZELLSTOFFWERK FEIRABEND,
 NIEDERNHAUSEN
 Vorschlag zum Umbau und Arrondierung
 der gesamten Werksanlage.



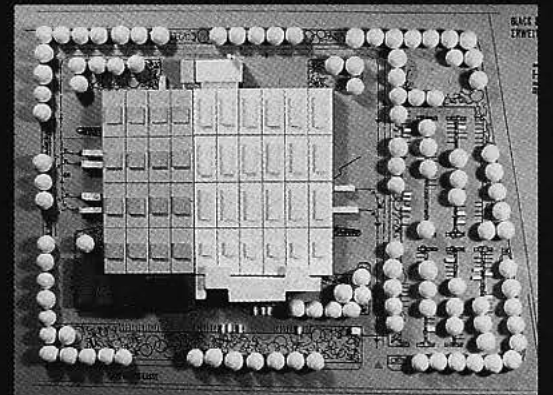
1983/1984
 UMBAU AUTOHAUS MIT WERKSTÄTTEN
 IN IDSTEIN

Die vorhandenen Räumlichkeiten werden
 großzügig zur Aufnahme von Verwaltung-
 einrichtungen umgebaut für die Fa. Ruhr-
 mann – Black & Decker.
 12 500 m³ umbauter Raum

1984/85
 BLACK & DECKER, WERK IDSTEIN
 Die großen Werkhallen werden im Zuge
 einer Dachsanierung mit einer weitge-
 spannten Stahlkonstruktion überdacht.

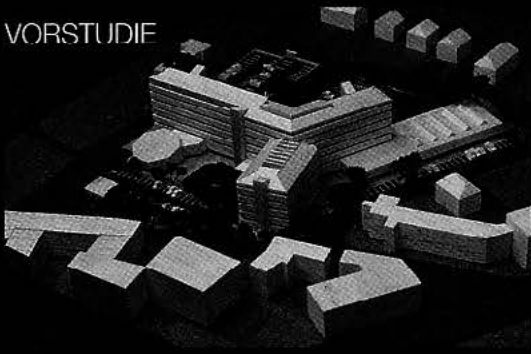
1988
 BLACK & DECKER NEW FACTORY,
 LIMBURG

Planung einer umfangreichen Werks-
 erweiterung.
 75 000 m³ umbauter Raum

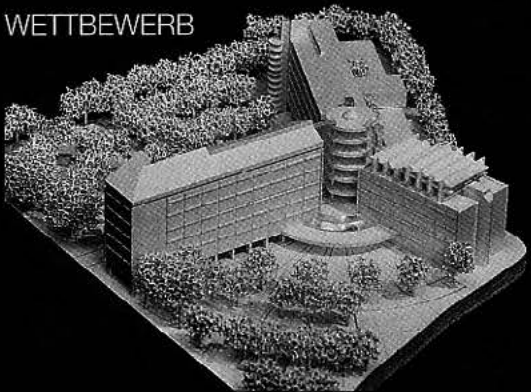


1988
 UMBAU + ERWEITERUNG DER ALTEN
 WERNER-VON-SIEMENS-SCHULE
 ZUR KREISVERWALTUNG IN WETZLAR
 Eine umfangreiche Planung und Unter-
 suchung zeigt, daß es sinnvoll ist, sowohl
 aus wirtschaftlichen als auch betrieblichen
 Überlegungen, diese Maßnahme durch-
 zuführen.

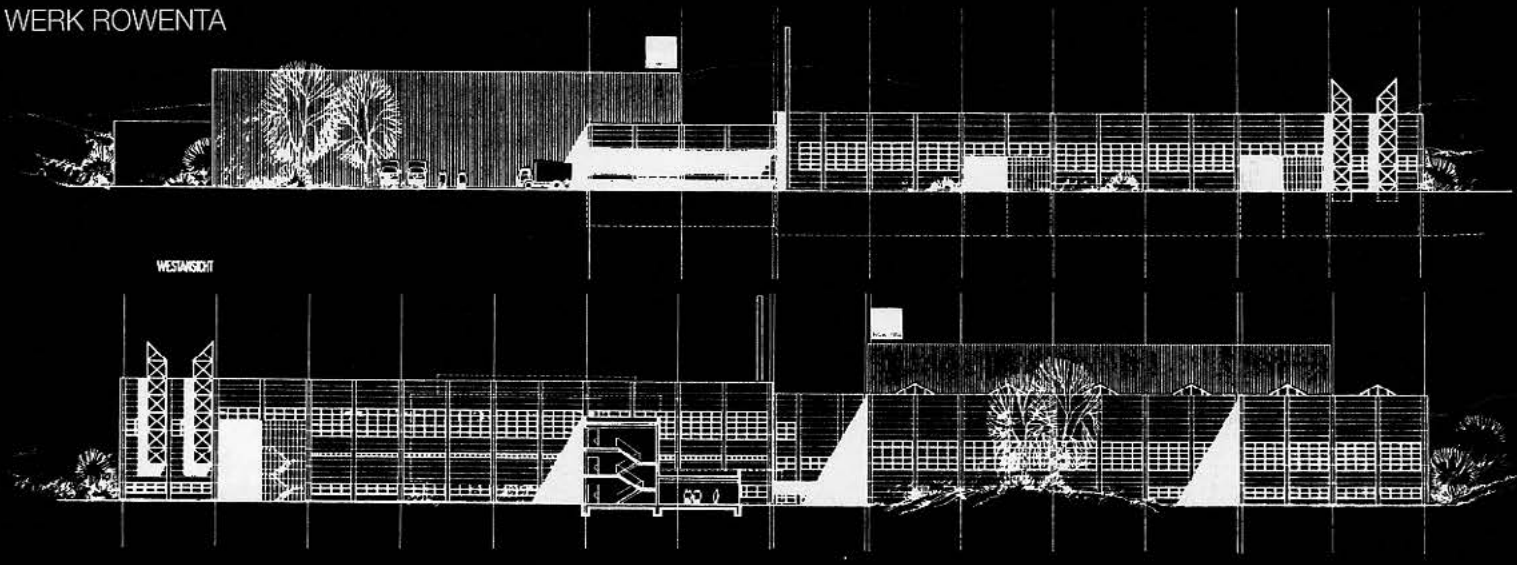
VORSTUDIE



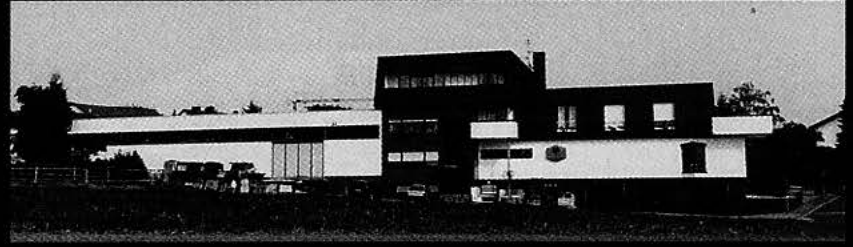
WETTBEWERB



WERK ROWENTA

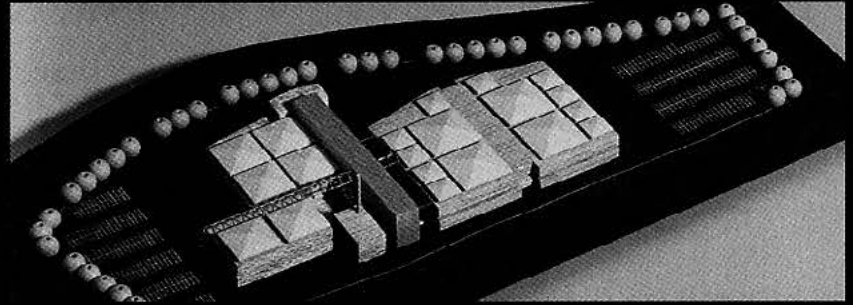
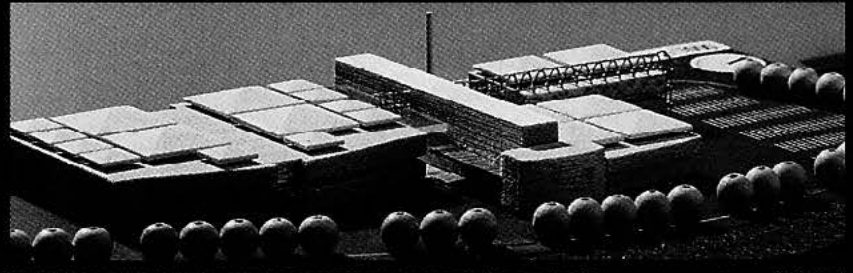


1991-1992
 FLIESENSTUDIO BIEBRICHER
 IN MENSFELDEN



1989/90
 ROWENTA-WFRK OFFENBACH
 Logistische Untersuchungen und Planungs-
 vorschläge für Erweiterung und Umbau von
 Werkbereichen im Werk Offenbach.

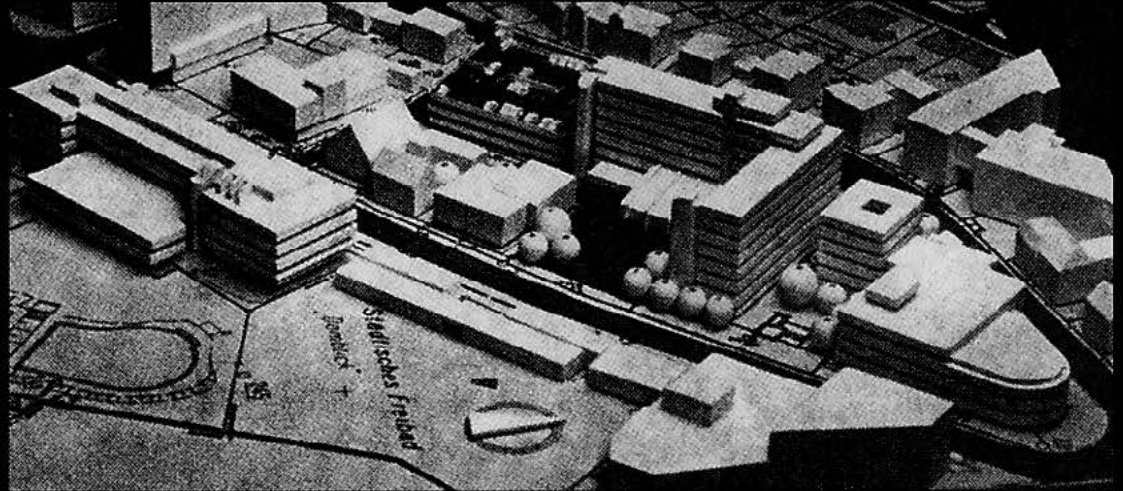
1990-1991
 ROWENTA-WERKSNEUBAU
 IN ERBACH/ODENWALD
 Planung der Werksanlagen für die Fertigung
 von Haushaltsmaschinen und -geräten.
 197 000 m³ umbauter Raum
 22 500 m² Nutzfläche



1989
 UMBAU UND ERWEITERUNG
 DER KREISVERWALTUNG
 IN WETZLAR

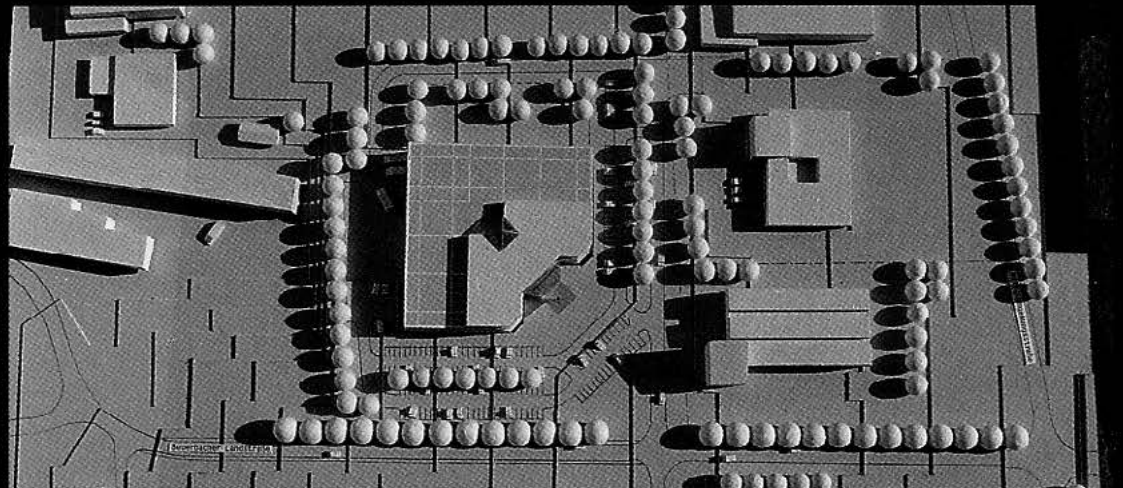
Das bestehende Verwaltungsgebäude wird sinnvoll in ein Gesamtkonzept eingefügt und zu einer neuen Kreisverwaltung arrondiert.

54 000 m³ umbauter Raum
 Bauherr: Landkreis Lahn-Dill



1989–1997
 MÖBELHAUS URBAN IN BAD CAMBERG
 Großzügige Planung mit bis zu 20 000 m²
 Verkaufsfläche, 155 000 m³ umbauter Raum

VORPLANUNG



AUSFÜHRUNGSMODELL

